

St. Stefan ob Leoben Gemeindenachrichten

Ausgabe
02 | 2026
Folge 664
April 2026



Frühlings

E R W A C H E N



Aus dem Gemeindeamt



Inhaltsverzeichnis

- ♦ Aus dem Gemeindeamt Seite 2-9, 26, 28, 31-32
- ♦ Familie, Jugend & Soziales Seite 10-11
- ♦ Gratulationsfeier Seite 11
- ♦ Bau– Infrastruktur Seite 12-13
- ♦ Umwelt & Sicherheit Seite 14-16
- ♦ Vereine & Körperschaften Seite 17-29
- ♦ Freud & Leid Seite 30
- ♦ Aus der Gemeinde Seite 31-32

Informationen zu Anträgen, Förderungen, Gebühren, Subventionen, Unterstützungen usw. erhalten Sie während der Parteienverkehrszeiten unter der Telefonnummer 03832 / 22 50-0 bzw. informieren Sie unsere Gemeinde-mitarbeiterInnen gerne persönlich.



HOTLINE NUMMER

der Gemeinde für Notfälle

(z.B. Kanal– Wasserrohrbruch, ...)

0664 - 88224070

WICHTIGE TELEFONNUMMERN



- ♦ HOTLINE NR. GEMEINDE 0664/88224070
- ♦ Gemeinde St. Stefan o. L. 03832 /2250-0
- ♦ Bürgermeister 0664/88679330
- ♦ Vizebürgermeisterin 0664/88178930
- ♦ Dr. Schmatz 03832/2440
- ♦ Pfarramt 03832/2286
- ♦ Gesundheitstelefon 1450
- ♦ Coronavirus der ARGE 0800 555 621
- ♦ Feuerwehr 122
- ♦ Polizei 133
- ♦ Rettung 144
- ♦ Euro-Notruf 112
- ♦ Bergrettung 140
- ♦ Kindernotruf (Rat auf Draht) 147
- ♦ Vergiftungszentrale 01 406 43 43
- ♦ Telefonseelsorge 142
- ♦ Strom/Gas Störung 0800 800 128
- ♦ Gas-Notruf 128
- ♦ **Defibrillator** (öffentlich) im Foyer des Gemeindeamtes

IMPRESSUM: GEMEINDENACHRICHTEN. Eigentümer;

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde St. Stefan o.L.;

Redaktion: Bgm. Ronald Schlager, Dorfplatz 14, 8713 St. Stefan o.L.;

Tel.: 03832/2250/15. Erscheinungsort: St. Stefan ob Leoben;

Hauszustellung. Irrtümer, Satz– und Druckfehler vorbehalten.

Parteienverkehrszeiten

- Montag: 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- Dienstag: **Kein Parteienverkehr**
- Mittwoch: 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr
- Donnerstag: **Vormittag kein Parteienverkehr**
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- Freitag: 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr



Babypakete

Die neuen Erdenbürger der Gemeinde St. Stefan ob Leoben werden immer mit einem Babypaket der Gemeinde begrüßt. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist auch der Informationsfluss zwischen Krankenhäusern und Behörden nicht mehr gegeben und die Gemeinde erhält keine Informationen über Geburten. Damit wir den glücklichen Eltern auch weiterhin unseren Glückwunsch gemeinsam mit einem Babypaket überreichen können, ersuchen wir um Kontaktaufnahme. Wir überbringen Ihnen dann gerne das Präsent oder Sie können es auch auf der Gemeinde abholen.





Werte St. Stefanerinnen, werte St. Stefaner, liebe Jugend!

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Neben den allgemeinen Kostensteigerungen führen insbesondere höhere Energie- und Baukosten zu spürbaren Mehraufwendungen für die Gemeinde. Betroffen sind vor allem **Nachmittagsbetreuung, Pflichtschulassistenten, Kinderbetreuung und soziale Leistungen**.

Die laufende Erhaltung der umfangreichen Infrastruktur sowie die steigenden Reparatur- und Instandhaltungskosten für Fahrzeuge und Gebäude erhöhen den finanziellen Druck zusätzlich. Vor dem Hintergrund anhaltender internationaler Krisen bleibt die künftige wirtschaftliche Entwicklung unsicher. Dies erschwert verlässliche Prognosen zu Einnahmen aus Abgaben, Ertragsanteilen, Gebühren und Kommunalsteuern.

In Summe stellt die Finanzierung und der Erhalt einer großflächigen Infrastruktur in Verbindung mit wachsenden kommunalen Aufgaben eine erhebliche Herausforderung für die Gemeinde dar. Die Gemeinde Sankt Stefan setzt die verfügbaren Mittel nach den Grundsätzen **Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit** ein. Alle laufenden und geplanten Projekte sind als zwingend erforderlich und nicht vermeidbar eingestuft. Durch vorausschauende, verantwortungsvolle Maßnahmen soll ein weiterer Investitionsstau vermieden werden, um langfristig finanzielle Risiken zu begrenzen.

Besonders kritisch sind Kostensteigerungen, die die Gemeinde nicht beeinflussen kann und für die die Ertragsseite keine adäquate Deckung bietet, etwa im Bereich **Pflichtschulassistenten, Sozial- und Pflegeleistungsumlage, soziale Dienste** sowie beim **Rettungseuro**. Diese Positionen erfordern fortlaufende Beobachtung und gegebenenfalls Anpassungen in der Haushaltsplanung.

Nachdem im Gegensatz zu den vergangenen Jahren die Bedarfszuweisungsmittel des Landes für Investitionsvorhaben nur mehr in geringer Quote gewährt werden, steigt der Eigenmittelbedarf der Gemeinde für die Abwicklung künftiger Projekte. Es ist derzeit davon auszugehen, dass deshalb künftig insgesamt weniger Projekte umgesetzt werden können.

Künftig anstehende Projekte:

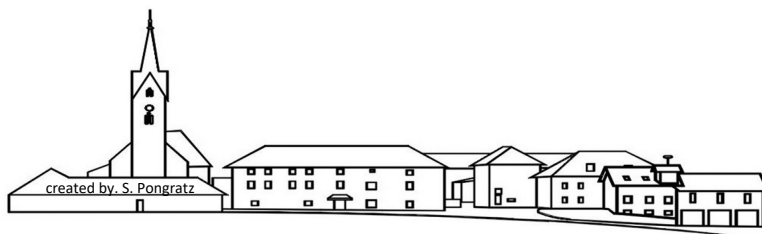
- * Regiobus – Zuzahlung zu Schulbus (jährlich),
- * Katastrophen-Halle Freiwillige Feuerwehr St. Stefan,
- * Brückeninstandsetzungen Murbrücke Chromwerk,
- * Neubau Murbrücke Kaisersberg,
- * Notstromaggregat der Gemeinde,
- * Akkulüfter der Freiwillige Feuerwehr Kaisersberg,
- * Sanierung der Festhalle im Murwald,
- * Straßenbau - Straßensanierungen,
- * Projekt - Erweiterung Kinderbetreuung
- * Wasserleitungs-Drucksteigerung Lobming,
- * Trinkwasser-Hochbehälter,

Die Realisierung der geplanten Maßnahmen ist abhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde sowie von der Höhe der vom Land bereitgestellten Bedarfszuweisungsmittel. Nur bei entsprechender Mittelzuteilung können die Projekte termingerecht und in vollem Umfang durchgeführt werden.

Ihr Bürgermeister Ronald Schlager

Telefon: 0664 88 679 330

E-mail: schlager@stefan-leoben.at





Kurzinformation der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2026



Rechnungsabschluss 2026

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben.**

Der Bürgermeister berichtete, dass einige Kostenstellen gegenüber dem Voranschlag überzogen wurden, teilweise höhere Ausgaben zu begleichen waren und weil teilweise gemäß neuer Buchungsrichtlinien umgebucht werden musste. Die Liste der außer- und überplanmäßigen Ausgaben wurde verlesen. Der überwiegende Teil betraf interne Umbuchungen. Die tatsächlichen Mehrkosten (Cash) aufgrund von Mehrausgaben beliefen sich für das Jahr 2025 auf € 10.700,27.

Der Antrag von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ), die außer- und überplanmäßigen Ausgaben 2025 samt aller Umbuchungen zu genehmigen, **wurde einstimmig angenommen.**

⇒ **Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2025**

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über allfällige Änderungen ab Auflagefrist.**

In der Auflagefrist wurden Änderungen am Rechenwerk vorgenommen, diese wurden erläutert und vom Gemeinderat **einstimmig angenommen.**

⇒ **Bericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss**

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Siegfried Gruber (FPÖ) teilte dem Gemeinderat mit, dass der Rechnungsabschluss ausführlich geprüft wurde und keine Beanstandungen festgestellt wurden. Der Prüfungsausschuss gab die Empfehlung ab, den Rechnungsabschluss dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

⇒ **Bildung von allgemeinen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve in Höhe von € 114,16.**

⇒ **Auflösung/Entnahme von allgemeinen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserven € 422,06 (davon € 412,05 für Bedeckung sonst. IV 2025).**

⇒ **Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve in Höhe von insgesamt € 122.853,50.**

⇒ **Auflösung / Verwendung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserven – Entnahme von der Haushaltsrücklage mit ZMR Wohnhaus € 2.618,67.**

⇒ **Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve in Höhe von € 39.070,00.**

⇒ **Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserven in Höhe von € 95.500,40.**

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2025. Nach ausführlicher Erläuterung des Rechenwerkes (siehe INFOBOX) durch Amtsleiter Mag. Schnedl stellte Bgm. Ronald Schlager (SPÖ) den Antrag, den Rechnungsabschluss zu genehmigen. *Der Antrag wurde einstimmig angenommen.***



INFOBOX

Kurzbericht zum Rechnungsabschluss:

Die Erträge 2025 beliefen sich auf € **4.595.706,27**, die Aufwendungen auf € **4.588.670,18**. Damit ergab sich ein Überschuss von € 7.036,09 ($\approx 0,15\%$).

Aktiva der Gemeinde:	€ 11.636.501,33	(Grundstücke, Gebäude, Wasser– Abwasserbauten usw.)
Zahlungsmittelreserven (Rücklagen):	€ 318.572,67	
Verbindlichkeiten:	€ 1.340.361,31	(Schuldenstand 2020 - € 3.974.187,93)

Trotz erheblicher Erhaltungs- und Investitionsmaßnahmen (Straßensanierungen, Musikheim Lobming, Anschaffung von Ausrüstung und Fahrzeugen für die Feuerwehren usw.) **in den letzten Jahren konnte der Schuldenstand um rund 2,6 Millionen Euro reduziert werden.**

Obwohl die Ausgaben stiegen und die Einnahmen stagnierten bzw. zurückgingen, konnten neben den laufenden Erhaltungs- und Investitionsmaßnahmen zusätzliche Projekte realisiert werden.

Dies war nur durch die vorausschauende und umsichtige Zielvorgabe der Gemeindeführung, durch einen sparsamen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Umgang mit den Gemeindefinanzen sowie durch das engagierte Zusammenwirken von Bürgermeisteramt, Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich.

Wir danken allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und das große Engagement zum Wohle unserer Gemeinde.

⇒ **Behandlung eines Ansuchens um Verwendung des Gemeindewappens.**

Der Jagdverein St. Stefan ob Leoben hat um Verwendung des Gemeindewappens für folgenden Zweck ange-sucht: Darstellung des Gemeindewappens im Briefkopf des Briefpapiers.

Der Jagdverein ist die Nachfolgeorganisation der Jagdgesellschaft St. Stefan und dieser wurde die Verwendung des Gemeindewappens in der Gemeinderatssitzung vom 14.03.2013 gewährt. Der Antrag von GR Mario Sägarz, (SPÖ), dem Jagdverein St. Stefan die Verwendung des Wappens für den Briefkopf des Briefpapiers zu genehmigen, **wurde einstimmig angenommen.**

Die Verwendung des Gemeindewappens für kommerzielle Zwecke ist ausnahmslos untersagt.

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für die Sanierung der Chromwerkbrücke.**

Die vorliegenden Angebote für Holzlieferung, Zimmerer- und Planungsarbeiten wurden präsentiert und geprüft. Die Abstimmung mit dem Miteigentümer, der Gemeinde Kraubath, ist erfolgt. Die Arbeiten sollen so rasch wie möglich begonnen werden. Für den 50-%igen Kostenanteil der Gemeinde St. Stefan wurde ein Kostenrahmen von € 65.000 veranschlagt. Der Antrag von GR Mario Eisner (SPÖ), die Aufträge an die genannten Firmen zu vergeben, **wurde einstimmig beschlossen.**

⇒ **Beratung und Beschlussfassung der Beantragung der Aufnahme nachstehender Wildbäche in die Prioritätenliste der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV), Gebietsbauleitung Steiermark Ost.**

Der Antrag von GR Bruno Reiter (SPÖ) die Bäche Aichbergbach, Buchberggrabenbach, Chromwerkbach, Hartlgraben, Pfarrerhubenbachl, Preßnitzgraben, Windbergbachl sowie das Peisingerbachl (Ergänzung durch GK Manuel Piskernig ÖVP) in die Prioritätenliste der WLV aufnehmen zu lassen, **wurde einstimmig angenommen.**

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über die Abänderung bzw. Ergänzung der Förderrichtlinien zum Klimaticket Steiermark.**

Aufgrund geänderter Richtlinien hatte sich in der praktischen Anwendung gezeigt, dass zur Prüfung von Anträgen auf Zuschüsse für das Klimaticket zusätzliche Nachweise erforderlich sind. Der bestehende Beschluss ist daher wie folgt zu ergänzen. Lehrlinge - Kopie des Lehrvertrages, Studenten - Inskriptionsbestätigung, Pensionisten - Pensionsbescheid, Wohnunterstützung, Mietvorschreibung. Der Antrag von Vizebgmin. Cornelia Frühwirth (SPÖ), **wurde einstimmig angenommen.**



⇒ **Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Tarife der Nachmittagsbetreuungen für Volksschule und Kindergarten ab dem Kindergartenjahr 2026 - 2027.**

Aufgrund anhaltender Kostensteigerungen ist eine Anpassung der Tarife erforderlich. Die derzeitigen Monats-tarife sind seit 2020 unverändert und liegen aktuell zwischen € 60 und € 100. Für das Beitragsjahr 2026/2027 wird eine Anpassung auf € 70 bis € 110 je nach Anzahl der Nutzungstage vorgeschlagen. Der Antrag von Vizebgmin. Cornelia Frühwirth (SPÖ), *wurde einstimmig angenommen.*

⇒ **Beratung und Beschlussfassung der Nachmittagsbetreuung Kindergarten:**

A) Beratung und Beschlussfassung der weiteren Vorgehensweise bezüglich Nachmittagsbetreuung im Kindergarten.

Gemäß dem vorliegenden Finanzplan der Trägerorganisation ab Herbst 2026 mit einer Jahressumme von € 34.931,00 wurde geprüft, eine zusätzliche Kindergartenpädagogin bzw. Kindergartenbetreuerin einzustellen. Eine zusätzliche Fachkraft würde die personelle Stabilität erhöhen und bei Engpässen flexibel in den Gruppen unterstützen. Der Antrag von Vizebgmin. Cornelia Frühwirth (SPÖ), die Aufnahme einer zusätzlichen Kindergartenpädagogin bzw. -betreuerin zu prüfen und anzustreben, *wurde einstimmig angenommen.*

⇒ **B) Beratung und Beschlussfassung der Genehmigung des Finanzplanes der Trägerorganisation für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten ab dem Kindergartenjahr 2026 – 2027.**

Die Eckpunkte des vorliegenden Finanzplans und der zugehörigen Vereinbarung wurden präsentiert. Die Ergänzungen sind insbesondere für den Fall vorgesehen, dass die geplante Einstellung einer Kindergartenpädagogin oder -betreuerin aus heute noch nicht absehbaren Gründen nicht realisierbar sein sollte. Der Antrag von Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth (SPÖ), dem Finanzplan und der Vereinbarung zuzustimmen, *wurde einstimmig angenommen.*

⇒ **C) Beratung und Beschlussfassung über die Beibehaltung der Gruppengröße im Kindergarten.**

Derzeit darf die Kindergartengruppe mit 22 Kindern geführt werden. Bei Aufnahme einer zusätzlichen Kindergartenpädagogin und / oder -betreuerin könnte die derzeit bestehende Gruppengröße der Kindergartengruppe beibehalten bzw. wieder auf 25 Kinder erhöht werden und im Krankheitsfall könnte das zusätzliche Personal auch aushelfen und die Gemeinde könnte die zusätzlichen Personalkosten reduzieren. Zur Bedeckung der zusätzlichen Kosten soll vorwiegend auf die Haushaltsrücklage „Zukunftsfonds Elementarpädagogik“ zurückgegriffen werden. Der Antrag von Vizebgmin. Cornelia Frühwirth (SPÖ) den Posten einer Kindergartenpädagogin –betreuerin auszuschreiben, *wurde einstimmig angenommen.*

⇒ **Behandlung eines Ansuchens um Subvention für 2026**

Der TuS St. Stefan erhält für das Jahr 2026 eine Gesamtförderung in Höhe von € 24.000,-. Davon sind € 13.500,- für die Gebäudeerhaltung vorgesehen; € 10.500,- werden als Barmittel für die Kinder- und Jugendförderung bereitgestellt. Als Gegenleistung verpflichtet sich der Verein zur Durchführung eines Kinderschikurses sowie des Fitmarsches. Der Antrag von Bruno Reiter (SPÖ), dem TuS St. Stefan die genannte Förderung zu gewähren, *wurde einstimmig angenommen.*

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen um Kauf einer Teilfläche aus dem Öffentlichen Gut Grdst. Nr. 1028/2 KG 60316 Kaisersberg.**

Ein privater Kaufantrag für das im öffentlichen Gut gelegene Grundstück Nr. 1028/2, KG 60316 Kaisersberg (geringwertige Teilfläche - Zmöllach) wurde geprüft. Das Grundstück soll im Ausmaß von rund 500m² zum Preis von € 10,00 je m² veräußert werden. Sämtliche Kosten des Umwidmungs- und Veräußerungsverfahrens trägt der Käufer. Der Antrag von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ), *wurde einstimmig angenommen*

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen um Kauf einer Teilfläche aus dem Öffentlichen Gut Grdst. Nr. 1441/1 KG 60332 Lobming.**

Ein privater Kaufantrag für das im öffentlichen Gut gelegene Grundstück Nr. Nr. 1441/1 KG 60332 Lobming (geringwertige Teilfläche - Hinterlobming) wurde geprüft. Das Grundstück soll im Ausmaß von 7,94 m² zum Preis von € 10,00 je m² veräußert werden. Sämtliche Kosten des Umwidmungs- und Veräußerungsverfahrens trägt der Käufer. Der Antrag von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ), *wurde einstimmig angenommen.*

• **Grundbuchsauszüge:**

Erhalten sie online unter www.auszug.at oder persönlich beim Bezirksgericht Leoben **Katasterpläne für den amtlichen Gebrauch** erhalten sie auf Anfrage beim Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen:

Per Mail bruck-mur@bev.gv.at oder telefonisch 03862/51504

• **Katasterpläne für den persönlichen Gebrauch** sind auch online abrufbar unter: <https://gis.stmk.gv.at/atlas>



⇒ **Beratung und Beschlussfassung einer zu ehrenden Person.**

Herr Alfred Pretzler hat über 35 Jahre hinweg den Eislaufplatz unserer Gemeinde betreut und sich damit in herausragender Weise für die Jugend und das Gemeinwohl engagiert. Aus gesundheitlichen Gründen wird er diese Tätigkeit nun zurücklegen. Als Ausdruck des Dankes und der Anerkennung für seine langjährigen Verdienste schlug Bgm. Ronald Schlager (SPÖ) vor, Herrn Pretzler das Goldene Ehrenzeichen zu überreichen. *Der Antrag wurde einstimmig angenommen.*

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Zertifizierung für familien- und kinderfreundliche Gemeinden durch die Landesentwicklung Steiermark und Genehmigung der Kosten.**

Die Gemeinde St. Stefan beabsichtigt, die Zertifizierung als kinderfreundliche Gemeinde zu beantragen. Der Prozess wird vom Verein Steirische Eisenstraße sowie von der Erz und Eisen Regional Entwicklungs GmbH fachlich begleitet. Die anfallenden Zertifizierungskosten werden vom Land Steiermark und der Familie und Beruf GmbH rückerstattet. Der Antrag von Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth (SPÖ), das Zertifizierungsverfahren einzuleiten, *wurde einstimmig angenommen.*

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Höhe des Kilometergeldes für die Bediensteten der Gemeinde Sankt Stefan ob Leoben.**

Im Jahr 2025 hat der Bund das Kilometergeld auf € 0,50/km angehoben. Da aus der aktuellen Rechtslage nicht eindeutig hervorgeht, ob diese Erhöhung automatisch auch für Gemeindebedienstete gilt, stellte Bgm. Ronald Schlager (SPÖ) den Antrag, das Kilometergeld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde ebenfalls mit € 0,50/km anzusetzen. *Der Antrag wurde einstimmig angenommen.*

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Instagram Accounts.**

Der Bürgermeister berichtete, dass die jüngeren Kolleginnen angefragt haben, ob die Möglichkeit bestünde, für die Gemeinde Sankt Stefan ob Leoben einen Instagram Account zu installieren, um die Gemeinde auch der jüngeren Bevölkerung näher zu bringen. Die Gemeinde Sankt Stefan ob Leoben beschloss grundsätzlich, einen Instagram-Account einzurichten. Vor dem endgültigen Betrieb sind alle rechtlichen und datenschutzrechtlichen Anforderungen zu prüfen und umzusetzen. Parallel soll auch ein Facebook-Account nach den besprochenen Vorgaben eingerichtet werden. Der Antrag von Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) zur Einrichtung der Accounts, *wurde einstimmig angenommen.*

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über die Implementierung des Immobilien Informationssystems KOMSIS.** Die Erz und Eisen Regional Entwicklungs GmbH – LAG Steirische Eisenstraße betreut das „Immobilieninformationssystem KOMSIS“, welches eine Präsentationsplattform für leerstehende und zur Verfügung stehende Wohnobjekte, Grundstücke und Betriebsobjekte darstellt. Diese Plattform soll auf unserer Homepage implementiert werden. Die Siedlungsgenossenschaften sowie auch private Vermieter können ihre Objekte direkt in das System einspielen. Die Lizenzkosten werden von der Leaderregion getragen. Der Antrag von GR Mario Eisner (SPÖ), das Immobilieninformationssystem KOMSIS auf unserer Homepage zu implementieren, *wurde einstimmig angenommen.*

Zusatzanträge der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2026

⇒ **Jagdverpachtung für die Periode 01.04.2028 – 31.03.2038**

Behandlung von qualifizierten Pächtervorschlägen kammerzugehöriger Grundbesitzer um Jagdverpachtung für die Periode 01.04.2028 – 31.03.2038.

An den Jagdverein St. Stefan ob Leoben und an die Jagdgesellschaft Kaisersberg.

Die Jagdpacht beträgt jeweils € 6,00/ha mit jährlicher Indexanpassung. Alle sonstigen Steuern und Abgaben tragen der Jagdverein St. Stefan bzw. die Jagdgesellschaft Kaisersberg. Die Inhalte der beiden Jagdpachtansuchen wurden vorgetragen. Den beiden Anträgen von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ), die Jagdpachten an die Antragsteller zu vergeben, *wurde einstimmig zugestimmt.*

**Alle Veranstaltungstermine finden Sie auf unserer Gemeindehomepage
oder in der Gemeinde24-App.**



⇒ **Zusatzantrag:**

GR Sandro Hochfellner (FPÖ) stellte den Zusatzantrag, die Müllsammelstelle im Bereich Waldrand-siedlung 2 (Alter Fuhrhof) zu befestigen.

Bürgermeister Ronald Schlager wies in der anschließenden Diskussion darauf hin, dass es sich bei dieser Sammelstelle weiterhin um ein Provisorium handelt. Die Fläche war ursprünglich für eine Parkplatzerweiterung im Ortskern vorgesehen und entsprechend befestigt worden. Die derzeitige Nutzung als Sammelstelle ergab sich im Zuge des Umbaus des Gemeindeamtes. Durch mehrere Änderungen im Sammelsystem (z. B. Glassammlung) hat sich die Größe und Anordnung der Sammelstelle in den letzten Jahren mehrfach verändert. Eine endgültige Lage konnte bislang nicht festgelegt werden. Vor einer dauerhaften Befestigung sind aus Sicht des Gemeinderates noch folgende Fragen zu klären: Behalten wir die Papier- und Kartonsammlung an den Sammelstellen bei oder stellen wir, wie einige Nachbargemeinden, auf Haussammlung um? Diese und weitere offene Punkte sind vor einer endgültigen Entscheidung zu prüfen. Es wurde ausdrücklich festgehalten, dass bei sämtlichen baulichen Veränderungen die finanziellen Auswirkungen zu berücksichtigen sind. Eventuell anfallende Kosten wären dann dem Bereich Abfallentsorgung zuzuordnen und hätten womöglich negative Auswirkungen auf die Müllgebühren. Der Bürgermeister schlug vor, den Antrag dem Ausschuss für Bau- und Infrastruktur zuzuweisen. Der Ausschuss soll die rechtlichen Rahmenbedingungen, die baulichen Anforderungen sowie die finanziellen Auswirkungen prüfen und dem Gemeinderat eine Empfehlung vorlegen. **Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

⇒ **Zusatzantrag:**

GR Sandro Hochfellner (FPÖ) stellte den Antrag einen Verkehrsspiegel im Bereich der Ausfahrt Sportplatzsiedlung Nr. 2 bis 9 zu errichten.

Der Antragsteller wies auf eine unübersichtliche Verkehrssituation beim Ein- und Ausfahren hin. Der Bürgermeister machte darauf aufmerksam, dass es sich um eine Privatstraße handelt, die rechtlich wie eine Hauszufahrt zu werten ist und somit nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fällt. Die Eigentümer können auf eigene Kosten, wie alle anderen Hauseigentümer in St. Stefan, einen Spiegel anbringen. Er verwies auf die ortsübliche Gleichbehandlung in solchen Fällen. **Der Antrag wurde mit den Gegenstimmen der SPÖ und ÖVP abgelehnt.**

⇒ **Zusatzantrag:**

GR Sandro Hochfellner (FPÖ) berichtete, dass der Märchenwald seiner Ansicht nach unzureichend gepflegt und instand gehalten werde. Zudem regte er an, an der Stiegenanlage ein Geländer anzubringen.

In der anschließenden Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass die Pflege der Wanderwege in der Vergangenheit vom Wanderverein und dem Fremdenverkehrsverein übernommen wurde. Diese Vereine haben sich jedoch aufgelöst. Die damit verbundene Pflege ist nicht automatisch auf die Gemeinde übergegangen. Zum vorgeschlagenen Geländer wurde angemerkt, dass sich die Aufstiegshilfe im Einzugsbereich des Pfarrrhubenbachls befindet. Dort dürfen keine Einbauten erfolgen, die die Gefahr von Verkläusungen erhöhen. Der Bürgermeister schlug vor, den Punkt zur weiteren Prüfung sämtlicher rechtlicher und baulicher Belange an den Ausschuss für Bau- und Infrastruktur zuzuweisen. Der Ausschuss soll die rechtlichen Rahmenbedingungen, die baulichen Anforderungen sowie die finanziellen Auswirkungen prüfen und dem Gemeinderat eine Empfehlung vorlegen. **Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

GEMEINDE 24 APP

WO ICH BIN, IST AUCH **MEINE** GEMEINDE.

ST. STEFAN OB LEOBEN

INFORMIERT SEIN.

Wichtige Mitteilungen zu Stromabschaltungen, Straßensperren, Wasserrohrbrüchen etc... erhalten. Informationen von Vereinen, Jobs oder Fundgegenstände abrufen.

NICHTS VERPASSEN.

Zu Terminen - z.B. Events oder Müllabholungen - automatisch erinnert werden und im neuen Bereich „Für mich“ Themen favorisiert anzeigen lassen.

KONTAKTE FINDEN.

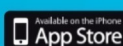
Kontakte und Infos der Gemeinde oder von Einrichtungen, Vereinen, Betrieben abrufen oder direkt auf Knopfdruck in Kontakt treten.

MITGESTALTEN.

Ideen & Zukunftsimpulse einbringen, auf Probleme hinweisen oder im neuen Bereich „Inhalte vorschlagen“ einen App-Beitrag erstellen.

KOSTENLOS IN DEN APP STORES.

WWW.GEMEINDE24.AT



**MEINE GEMEINDE
MOBIL ERLEBEN.**

JETZT AUSPROBIEREN!





Breitbandausbau in der Gemeinde verzögert sich weiterhin.

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten berichtet, fand Ende des vergangenen Jahres gemeinsam mit Bürgermeister Ronald Schlager eine Begehung des gesamten Gemeindegebiets statt, um das mögliche Ausbauggebiet metergenau zu beurteilen. Im ersten Quartal dieses Jahres wurde die von der ÖGIG beauftragte Planungs- und Baufirma zu einer weiteren Begehung und einer aktualisierten Kostenermittlung herangezogen. Bislang liegt der Gemeinde leider noch keine Rückmeldung zum aktuellen Stand des Projektstatus vor.



Nahversorger: Aktueller Stand

In der letzten Gemeinderatssitzung (26.03.2026) wurde einstimmig die Wirtschaftsförderung für den Bewerber als neuen Betreiber des Nahversorgers in unserer Gemeinde beschlossen. Kurz nach der Sitzung ging im Amt jedoch eine schriftliche Absage zum Projekt ein. In den beiden darauffolgenden Wochen fanden weitere Gespräche mit unserem Ansprechpartner statt, um die Umsetzung des Projekts doch noch zu erreichen. Die Bemühungen blieben leider erfolglos. Nach den letzten Informationen wird die UNI-Gruppe nun die Räumung der Geschäftsfläche veranlassen. Die Gemeinde bleibt weiterhin bemüht, wieder einen Nahversorger für unsere Gemeinde zu gewinnen.



Empfang im neuen Jahr

Herzlichen Dank für Ihren Besuch! Beim diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde St. Stefan ob Leoben konnte die Gemeindevertretung Bgm. Ronald Schlager und Vizebgmin. Cornelia Frühwirth (GK Piskernig war leider verhindert) zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Landwirtschaft, Vereinen und der Feuerwehr im Gemeindesaal willkommen heißen. Bürgermeister Ronald Schlager gab einen kompakten Rückblick auf das vergangene Jahr und stellte die wichtigsten Projekte und Vorhaben für das kommende Jahr vor. Bei Erfrischungen und köstlichen Brötchen nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zum Netzwerken und zu anregenden Gesprächen in entspannter Atmosphäre. Wir danken allen Gästen für den gelungenen Auftakt und freuen uns auf ein gemeinsames, ereignisreiches Jahr.





Besuch der 3. Klasse Volksschule in der Gemeinde

Bürgermeister Ronald Schlager und Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth empfingen die Kinder zu einem lebendigen Vormittag in der Gemeinde. Bei einem gemeinsamen Rundgang beantworteten sie zahlreiche neugierige und überraschend fundierte Fragen der jungen Gäste und gaben Einblicke in die Arbeit der Gemeinde. Beeindruckend war, wie viel Wissen die Kin-

der bereits über ihre Heimat mitbrachten und mit welchem Interesse sie die einzelnen Stationen verfolgten. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine kleine Süßigkeit! Ein gelungener, fröhlicher Vormittag, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Herzliche Glückwünsche aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem Ehrentag! In gemütlicher Runde wurden die Gäste mit frischen Brötchen, Kaffee, Kuchen und erfrischenden Getränken verwöhnt. Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth und Bürgermeister Ronald Schlager überbrachten persönliche Glückwünsche, dankten für die gelebte Verbundenheit zur Gemeinde und führten viele anregende Gespräche. Wir freuen uns über das gemeinsame Beisammensein und wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Freude und noch viele schöne Jahre in unserer Gemeinde.



80. Geburtstag und Dank für langjähriges Engagement

Zum 80. Geburtstag unseres Gemeinderats Siegfried Gruber wurde im Kreise von Familie und Freunden gemütlich gefeiert. Als Gratulanten stellten sich LTAbg. Marco Triller, NRAbg. Bgmin. Nicole Sunitsch und Bgm. Ronald Schlager ein, um dem Jubilar persönlich ihre Glückwünsche zu überbringen. Bei herzlichen Gesprächen und stimmungsvoller Atmosphäre würdigten die Anwesenden das langjährige Engagement des Jubilars für das Gemeinwohl. Bürgermeister Ronald Schlager bedankte sich besonders für die unermüdliche Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft und hob die Verdienste des Jubilars um das Gemeindeleben hervor. Wir gratulieren herzlich zum 80. Geburtstag und wünschen Gesundheit, Freude und weiterhin viel Tatkraft.





Gratulationen & Jubiläen

Wir feiern am **Dienstag 30. Juni 2026** **Dienstag 29. Sept. 2026**
Mittwoch 30. Dez. 2026
mit Beginn um 16:00 Uhr im Gemeindesaal.

Wir laden wieder alle (75, 80, 85, 90er, ab 91. jährlich sowie Silber– und Goldhochzeiten und höher) recht herzlich ein, die im jeweiligen Quartal ihren Ehrentag hatten. Natürlich sind auch jene herzlichst eingeladen, die bei der letzten Feier verhindert waren.

Gerne holen wir Sie von zu Hause ab und bringen Sie selbstverständlich nach der Feier wieder zurück. Natürlich ist auch eine Begleitperson herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Wer die Gratulation trotzdem lieber zu Hause entgegen nehmen will, möge uns das bitte telefonisch mitteilen. Wir freuen uns über jede Einladung.

Die Gemeindevertretung von St. Stefan würde sich sehr über Ihre Zusage und Ihr Kommen freuen. Rufen Sie uns bitte an und sagen Sie Ihr Kommen zu oder nennen Sie uns einen Termin, wann wir Ihnen persönlich gratulieren dürfen.

Anmeldungen bitte unter: Tel.: 03832/2250-11.

Es freut uns, dass unsere Einladung zur gemeinsamen Gratulations- & Jubiläumsfeier immer mit großer Begeisterung angenommen wird und wir freuen uns auf die gemeinsame Feier!



Eröffnungs- und Einweihungsfeier „Praxis bei Ilse“

Zur feierlichen Eröffnung der „Praxis bei Ilse“ in den Räumen der ehemaligen Mütterberatungsstelle fanden sich zahlreiche Familienmitglieder, Freunde sowie Patientinnen und Patienten ein, um Ilse Schober-Hofbauer persönlich zu gratulieren. Als Dipl. Gesundheits- und Pflegefachkraft des gehobenen Dienstes, Wundmanagerin und Dipl. Tapingpraktikerin erweitert sie das Gesundheitsangebot in St. Stefan um einen wichtigen und fachlich fundierten Bereich. Bei der Einweihung erhielten die Gäste einen Einblick in die freundlich gestalteten Praxisräume und informierten sich über das Leistungsspektrum.

Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und lobte den mutigen Schritt in die Selbstständigkeit. Sie wünschte Ilse viel Erfolg und gutes Gelingen. Pfarrer

Mag. Martin Schönberger sprach verbindende und segensreiche Worte und segnete die neuen Räumlichkeiten. Bei einem kleinen Empfang nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit zum Austausch und gratulierten persönlich. Wir wünschen Ilse Schober-Hofbauer viel Erfolg, zahlreiche zufriedene Patientinnen und Patienten sowie alles Gute für die Zukunft mit ihrer Praxis.





Straßenpolizeiliche BEWILLIGUNG

- Gemäß § 90 StVO ist bei Arbeiten **auf und neben der Straße** sowie bei Beeinträchtigung des Straßenverkehrs eine Bewilligung der zuständigen Behörde erforderlich.
- Beispiele für solche Bauarbeiten/Beeinträchtigungen können sein: Grabungen für Kanal, Wasser, Gas, Hausanschlüsse, Rückschneiden oder Fällen von Bäumen u. Sträuchern, Aufstellung von Gerüsten oder Containern, größere Ladetätigkeiten, die zu Verkehrsbeeinträchtigungen (Anhaltungen oder zeitweise Sperre einer Fahrbahn) führen.
- Das Ansuchen ist mindestens **DREI WOCHEN** vor dem Ereignis einzureichen.

Zuständige Behörde:

- **Gemeinde** zuständig für Gemeindestraßen sowie Straßen/Wege von Weggenossenschaften.
- **Bezirkshauptmannschaft** Landesstraßen



Geländeveränderungen

- Auch jegliche Veränderung des natürlichen Geländes (Abtragung, Aufschüttung) im Bau- und Freiland sind vorab mit der Gemeinde abzuklären, da eventuell auch andere Behörden (Baubezirksleitung, Wildbach- und Lawinenverbauung) in das Verfahren involviert werden müssen.

Gewässer - Gefahrenzonen

- Entlang von Gewässern gibt es eventuell ausgewiesene Gefahrenzonen/Hochwasserabflussbereiche. Auch hier gilt es vor jeglichen Bauvorhaben wie Geländeveränderungen, Errichtung von Zäunen usw. mit der Gemeinde Rücksprache zu halten.

BAU-ANGELEGENHEITEN

- **Sämtliche Bauvorhaben** von der Photovoltaik-/Solaranlage, alle alternativen Heizanlagen, Gerätehütte, Carport, Schwimmbad, Zaun, Zu- und Umbauten bis hin zum Haus unterliegen grundsätzlich dem Steiermärkischen Baugesetz und sind im Vorfeld rechtzeitig mit dem Bauamt abzuklären. In vielen Fällen sind auch andere Behörden (Baubezirksleitung, Bezirkshauptmannschaft, Wildbach u. Lawinenverbauung, Landwirtschaftskammer, Agrarbezirksbehörde) involviert.
- **Baubeginn:** Erst nach rechtskräftiger Baubewilligung (nach vorher eingebrachten notwendigen Unterlagen)! Gilt auch für meldepflichtige Vorhaben (z.B. Photovoltaikanlagen, Heizungstausch,)
- Es wird angeraten, **mindestens 2 Monate im Vorhinein** die kostenlose Bauberatung in Anspruch zu nehmen!
- **Kundmachungen für Bauverhandlungen** sowie alle aktuellen Daten finden Sie laufend auf der Homepage der Gemeinde St. Stefan ob Leoben unter www.st-stefan-leoben.at

Kostenlose Bauberatung!



Seit Jahren bietet die Gemeinde den Service einer kostenlosen Bauberatung an.

Zu unserer Bauberatung können Sie sich telefonisch anmelden. Es wird ein Beratungstermin vereinbart, damit wir im persönlichen Gespräch auf Ihre Fragen eingehen, Ihnen entsprechende Vorschläge machen und Anregungen geben können.

Rechtzeitige Information kann Kosten und Ärger vermeiden.



Frühjahrsarbeiten auf den Gemeindestraßen

Die ersten Arbeiten nach dem Winter sind in unserer Gemeinde angelaufen: Zuerst wurde im gesamten Gemeindegebiet die Straßenkehrung durchgeführt, ausgeführt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Wirtschaftshofes und der Firma Hopf. Anschließend folgen die Auffrischung der Straßenmarkierungen und weitere Maßnahmen zur Wiederherstellung guter Sichtbarkeit und Verkehrssicherheit. Die Reinigung und die neuen Markierungen sorgen dafür, dass unsere Straßen wieder ordentlich und sicher befahrbar sind. Ein herzliches Dankeschön an die Firma Hopf und an unser Team vom Wirtschaftshof für ihren tatkräftigen Einsatz und die verlässliche Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde.



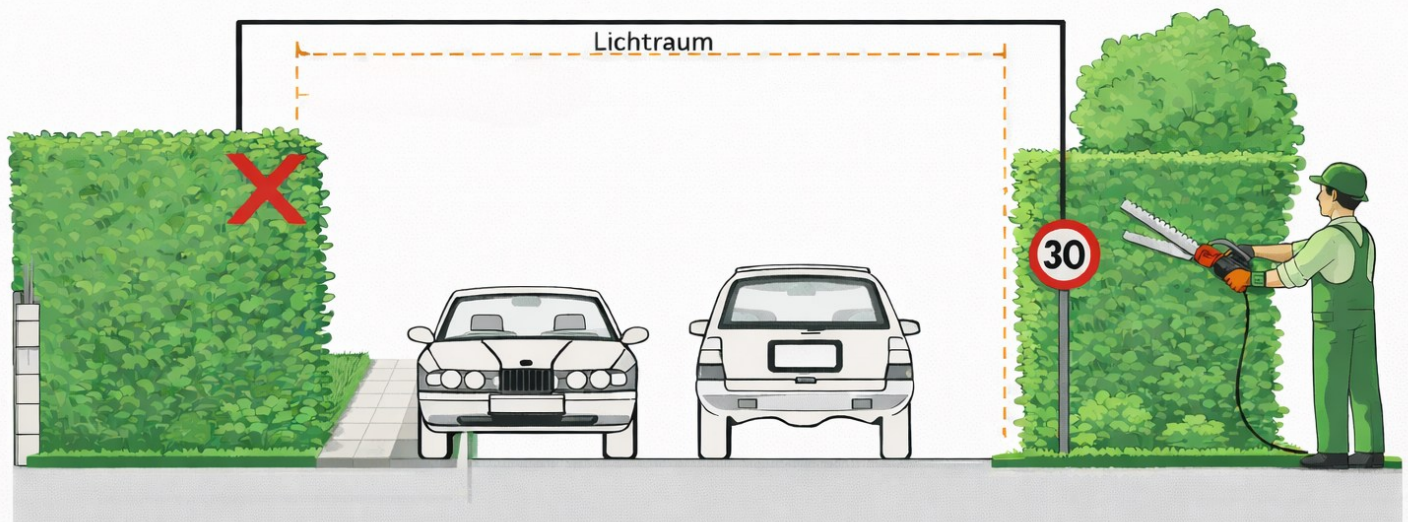
Sichtbehinderung durch natürliche Einfriedungen

Straßenverkehrsordnung (STVO § 91).

Bäume und Einfriedungen neben der Straße.

Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, **Bäume, Sträucher, Hecken (natürliche Einfriedungen) und dergleichen**, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere **die freie Sicht** über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder, welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, **beeinträchtigen**, auszuästen oder zu **entfernen**.

Vorsicht Sichtraum: Hecken regelmäßig schneiden!





Baum- Strauchschnittaktion 2026

Um die Abholzeiten der einzelnen Haushalte besser koordinieren zu können, ersuchen wir den Bedarf bis spätestens **Freitag 12h der Vorwoche** direkt am Gemeindeamt oder unter der Telefonnummer 03832/2250-0 bekannt zu geben.

Der Anmeldeschluss ist unbedingt einzuhalten, damit je Straßenzug und Ortsteil gesammelt werden kann und die Mitarbeiter nicht kreuz und quer durch St. Stefan fahren müssen. Sollte Ihre ANMELDUNG erst im Laufe der oben angeführten Abholwoche erfolgen, werden dafür seitens der Gemeinde € 20,- in Rechnung gestellt.

Wir danken für Ihr Verständnis auch im Sinne der Umwelt.

KW 31 27.07. bis 31.07.2026

KW 43 19.10. bis 23.10.2026



Bitte nicht in Säcke verpacken! Nicht unter Bäumen oder Stromleitungen lagern!

Bitte beachten Sie, dass das einzelne Astwerk für einen reibungslosen Transport nicht länger als 3 m sein darf. Lagerung auf Eigengrund!

Hinweis zur Entsorgung im Abfallsammelzentrum

Das **Abfallsammelzentrum** dient ausschließlich der **Zwischenlagerung und Abgabe haushaltsüblicher Mengen** von Siedlungsabfällen. Bitte beachten Sie folgende Regelungen:

- **Bauschutt und Sperrmüll:** Kleinmengen, die im üblichen Haushaltsrahmen anfallen, können am Sammelzentrum abgegeben werden.
- **Große Mengen und Komplettentrümpelungen:** Umfangreiche Entrümpelungen oder Bauschutt aus großflächigen Abbrüchen von Gebäuden sind **nicht** am Sammelzentrum abzugeben. Diese sind vom Eigentümer selbstständig und direkt über ein entsprechendes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.
- **Photovoltaik und Solarpaneele:** Photovoltaik- und Solarpaneele werden **nicht** im Abfallsammelzentrum angenommen. Sie sind vom Eigentümer an ein **qualifiziertes Entsorgungsunternehmen** zu übergeben.
- **Kosten und Verantwortung:** Für die fachgerechte Entsorgung außerhalb haushaltsüblicher Mengen trägt der Eigentümer die Verantwortung und die anfallenden Kosten.

Wir bitten um Beachtung dieser Hinweise, um einen reibungslosen und gesetzeskonformen Betrieb des Sammelzentrums gewährleisten zu können.





Ein Sackerl für das Gackerl

Die **Frühlingszeit** beginnt und mit ihr leider auch das altbekannte Problem der Hundekotentsorgung. Nicht alle Hundehalterinnen und Hundehalter räumen die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß weg. Viele Menschen genießen die Bewegung an der frischen Luft und nehmen ihren Hund mit; dass dieser sein Geschäft verrichtet, ist selbstverständlich. Dass die „Häufchen“ anschließend entfernt werden, ist jedoch Aufgabe der Hundehalterinnen und Hundehalter. Besonders ärgerlich ist, dass einige Verursacherinnen und Verursacher die Hinterlassenschaften einfach liegenlassen oder, zwar Hundekotbeutel verwenden, diese aber in Wiesen oder im Wald zurücklassen. An zahlreichen Stellen stehen Sackerlspender und Mistkübel zur Verfügung. Zudem können kostenlose Hundesackerl jederzeit im **Gemeindeamt** abgeholt werden.

Daher der dringende Appell an alle: **Bitte verwenden Sie die Hundesackerl und entsorgen Sie diese ordnungsgemäß.**

Rücksichtnahme schützt unsere Natur, erhöht die Lebensqualität aller und erspart unnötigen Ärger. Herzlichen Dank an alle, die bereits verantwortungsvoll handeln!



Ordentliche Müllentsorgung

Die Gemeinde **St. Stefan** weist darauf hin, dass es vermehrt zu falscher Entsorgung an den Sammelstellen kommt. Häufige Probleme sind nicht zusammengelegte Kartons, falsch zugeordnete Wertstoffe, zurückgelassene Säcke sowie unsachgemäß entsorgter Sperrmüll und Sonderabfälle. Solche Fehlwürfe erschweren die Sammlung, erhöhen den Aufwand für das Sortieren und führen zu zusätzlichen Kosten, die über die Müllgebühren getragen werden müssen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur korrekten Nutzung der Sammelstellen:

- **Kartons** immer zusammenfalten, damit diese wenig Platz beanspruchen.
- **Wertstoffe** (Papier, Glas, Metall, Kunststoff) nur in die dafür vorgesehenen Behälter geben.
- **Sperrmüll und Sonderabfälle** nicht an den Sammelstellen abstellen sondern beim **Wirtschaftshof** abgeben.
- **Vollständige und saubere Trennung** vermeidet Fehlwürfe und erleichtert die Weiterverarbeitung.



Beschädigungen an Sammelstellen melden Sie bitte umgehend an das **Gemeindeamt**. Dort erhalten Sie auch Informationen zu Abgabemöglichkeiten und können bei Bedarf kostenpflichtige Müllsäcke erhalten.

Unser Appell an alle: Entsorgen Sie Ihren Abfall korrekt und rücksichtsvoll! Nur so bleiben unsere Sammelstellen funktional, die Kosten stabil und unsere Gemeinde sauber. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!





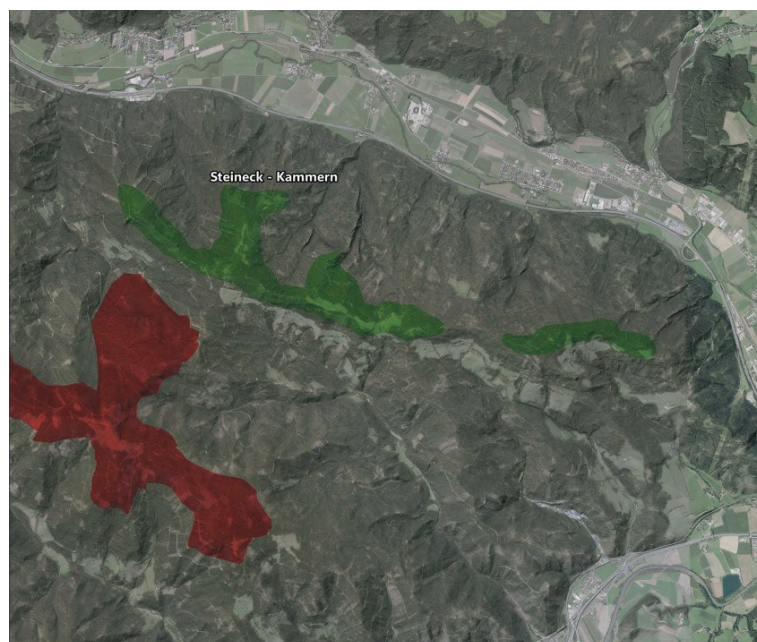
Projekt - Windkraftanlagen - Steineck - Kammern

Am **13. April 2026** hat das Land Steiermark den Entwurf zur Änderung des Entwicklungsprogramms für das Sachprogramm **Windenergie** zur Begutachtung aufgelegt. Im SAPRO Windenergie werden **Ausschluss-, Vorrang- und Eignungszonen** für Windkraftanlagen festgelegt. Die vorliegende Verordnung benennt unter anderem eine **Eignungszone**, die überwiegend auf dem Gemeindegebiet von **Kammern** liegt und sich teilweise auf Flächen der Gemeinden **St. Stefan** und **St. Michael** erstreckt.

Die Begutachtungsfrist endet am **Montag, 8. Juni 2026**. Innerhalb dieser Frist können **schriftliche und begründete Einwendungen** eingebracht werden. Ob innerhalb der genannten Eignungszone bereits ein konkretes Projekt realisierbar ist, lässt sich derzeit nicht abschließend beurteilen, da wesentliche Fragen noch offen sind, wie etwa die Lage des Zufahrtsweges, die Netzanbindung sowie die genauen Standorte der einzelnen Windkraftträder. Diese Daten sind nicht Bestandteil des Verordnungsentwurfs und würden erst im Falle eines konkreten Projektes festgelegt.



Die Gemeinde **St. Stefan** prüft derzeit die aufgelegten Unterlagen, um zu klären, ob und welche Einwendungen **begründet und zulässig** sind, zumal die Eignungszone sehr nahe an einer Ausschlusszone liegt. Ob begründete und zulässige Einwendungen vorliegen und beim Land eingebracht werden sollen, entscheidet der Gemeinderat in einer **Sonder-Gemeinderatssitzung im Mai**.



Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.



Immobilienmaklerin aus Leidenschaft.

Das spricht für mich, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten:



- * Marktkennntnisse von St. Stefan und Umgebung
- * Marktgerechte Bewertung
- * Professionelle Präsentation
- * Vorgemerkte Suchkunden
- * Finanzierungsunterstützung der Kaufinteressenten
- * Persönliche Beratung bis zum Notartermin & darüber hinaus

Ihre Immobilienmaklerin aus St. Stefan

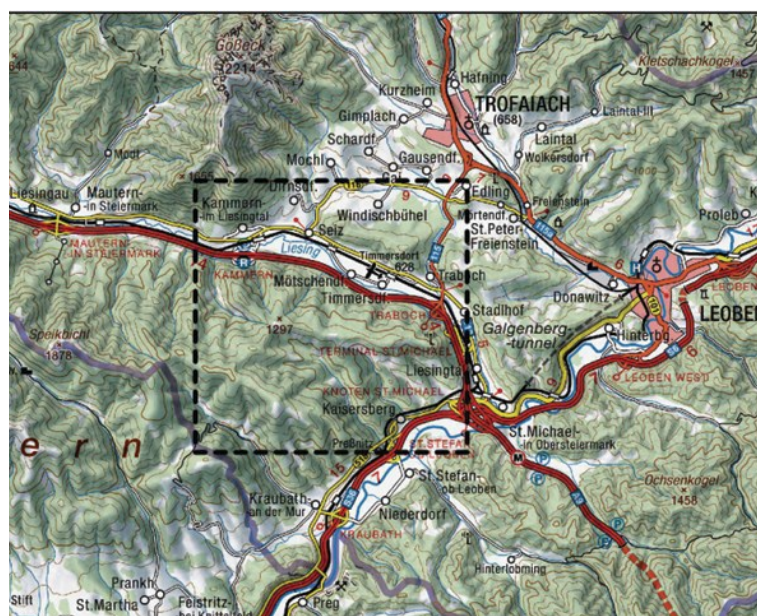
Carmen Leitner

0664/88 94 78 96

c.leitner@remax-life.at

RE/MAX Life

8720 Knittelfeld, Kapuzinerplatz 7, Tel. 03512/600 11, E-Mail: office@remax-life.at





Rückblick auf die Faschingszeit

Kinderfasching im Mehrzwecksaal

Der Kinderfasching im Mehrzwecksaal von St. Stefan war ein voller Erfolg. Zahlreiche kleine und große Gäste füllten den Saal bis auf den letzten Platz und sorgten für eine fröhliche, bunte Stimmung. Für die Kinder gab es kostenlose Faschingskrapfen und ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Kinderdisco, Kinderschminken und viel Spaß. Den Höhepunkt bildete

Zauberer Gabriel, der mit seinem mitreißenden und humorvollen Programm die jungen Besucherinnen und Besucher im wahrsten Sinne des Wortes verzauberte. Ein herzlicher Dank gilt Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth, Ingrid Tschinkel sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz zum Gelingen dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.



Tolle Kostüme

Ob beim Maskenball der FF Kammern, dem gemeinsamen Faschingsumzug in Kammern oder beim kleinen Umzug in unserer Gemeinde, überall begegneten uns fantasievolle Kostüme, ausgelassene Stimmung und fröhliches Feiern. Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt und diesen Fasching so bunt und lebendig gemacht haben.





Hut-Party & Faschingsausklang am Faschingsdienstag

Unter dem Motto Tradition neu belebt fand am Rosenmontag erstmals die von Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth und Bürgermeister Ronald Schlager organisierte Hut-Party statt. Mit viel Liebe zum Detail und fröhlicher Stimmung wurde eine alte Faschingstradition wiederaufgenommen und damit ein weiteres Stück Brauchtum in unsere Gemeinde zurückgebracht.

Der närrische Höhepunkt folgte am Faschingsdienstag. Die Türen des Gemeindesaals standen weit offen, und alle Närrinnen und Narren wurden herzlich empfangen. Von dort aus setzte sich ein bunter Faschingszug in Bewegung, der die Geschäfte und Gasthäuser unserer Gemeinde besuchte. Höhepunkte des Zuges waren die Zwischenstopps beim Förster und im Gasthaus Bechter. Den stimmungsvollen Ausklang bildeten ein gemeinsames Faschingsschnitzel, Tanz und Musik im Café-Restaurant Monte Christo.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Helferinnen und Helfer sowie an alle, die mit ihren Kostümen und ihrer guten Laune zum Gelingen dieser kurzweiligen, aber umso närrischeren Zeit beigetragen haben. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen und viele neue Ideen im nächsten Jahr.





92. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Bei der diesjährigen 92. Wehrversammlung konnte Kommandant HBI Franz Pötzl zahlreiche Ehrengäste und Kameradinnen und Kameraden im Versammlungsraum begrüßen. Unter den Gästen waren Vizebgmin. Cornelia Frühwirth, GK Manuel Piskernig, ABI Herbert Edlinger sowie OBI Hannes Greimelmaier von der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan. Im Rahmen der Versammlung zog die Wehr eine positive Bilanz. Das Jahr 2025 verlief einsatztechnisch vergleichsweise ruhig, dennoch war das Engagement der Mannschaft beeindruckend. Neben dem Jahresbericht wurde auch der Jugendbericht vorgestellt, der die gute Nachwuchsarbeit und die aktive Einbindung der jungen Kameradinnen und Kameraden hervorhob. Mit Stolz berichtete die Wehr von insgesamt rund 5.500 geleisteten Stunden im Berichtsjahr, ein eindrucksvoller Beleg für Einsatzbereitschaft und Gemeinsinn. In ihren Ansprachen würdigten die Ehrengäste die professionelle Arbeit und die verlässliche Unterstützung der Bevölkerung durch die Feuerwehr. Wir dan-

ken allen Mitgliedern und der Jugendgruppe herzlich für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft jederzeit für die Sicherheit unserer Gemeinde einzutreten. Herzlichen Glückwunsch an alle Ausgezeichneten und Geehrten.



152. Wehrversammlung der FF St. Stefan

Kommandant HBI Clemens Maurer konnte im Mehrzwecksaal zahlreiche Kameradinnen und Kameraden sowie folgende Ehrengäste willkommen heißen: Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth, Bereichskommandant-Stv. BR Andreas Köck, ABI Herbert Edlinger, API Gleinalm Abteilungsinspektor Simon Lerch, Gemeinkassier Manuel Piskernig sowie die Vertreter unserer Schwesterwehr unter Kommandant HBI Franz Pötzl und Kommandant-Stv. OBI Christian Lechner. Kommandant Maurer berichtete von einem ruhigen, aber dennoch ereignisreichen Jahr. Die Wehr rückte zu 89 Einsätzen aus, davon 70 technische Einsätze, 15 Brandeinsätze und 4 Brandsicherheitswachen. Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft nahmen zahlreiche Mitglieder an Fort- und Weiterbildungen an der Feuer-

wehr- und Zivilschutzschule Lebring sowie im Raum Leoben teil. Mit Stolz verzeichnet die Wehr aktuell 86 aktive Mitglieder, die im Berichtsjahr insgesamt 12.516 freiwillige Stunden zum Wohl der Bevölkerung geleistet haben. In den Grußworten der Ehrengäste wurde die reibungslose Zusammenarbeit mit der Feuerwehr hervorgehoben. Nach dem offiziellen Teil schloss Kommandant HBI Clemens Maurer die 152. Wehrversammlung. Anschließend sorgte das Café-Restaurant Monte Christo mit einem reichhaltigen Buffet für das leibliche Wohl. Ein gelungener Ausklang, der bei allen Gästen großen Anklang fand. Wir danken allen Einsatzkräften und Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr Engagement.





Jahreshauptversammlung des Pensionistenverband

Obfrau Karin Hasenbacher-Weiser begrüßte einen voll besetzten Gemeindesaal und freute sich über das große Interesse an der Vereinsarbeit. Zu den Gratulanten und Gästen zählten Bürgermeister Ronald Schlager, Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth, Vizebürgermeister a. D. Franz Haubmann sowie Bezirksobmann-Stv. Hannes Nimpfer, die der Versammlung ihre Anerkennung aussprachen und die hervorragende Arbeit des Vereins würdigten. Der Bericht des Vorstands zeigte ein lebendiges Vereinsjahr. Neben den regelmäßigen Clubnachmittagen fanden zahlreiche Ausflüge und Aktivitäten statt, die das Gemeinschaftsleben bereicherten und für viele schöne Begegnungen sorgten. Ein herzlicher Dank ging an alle ausgeschiedenen Funktionärinnen und Funktionäre für ihren Einsatz sowie an die neu gewählten Funktionärinnen und Funktionäre für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Den Jubilaren überbrachten die Anwesenden persönliche Glückwünsche. Wir wünschen dem Verein weiterhin viele erfolgreiche Clubnachmittage, erlebnisreiche Ausflüge und viel Freude bei allen kommenden Aktivitäten.



Osterkorbschnapsen des Arbeiterfischerverein am Chromwerkteich

Spannende, heiß umkämpfte Partien bis zum letzten Stich sorgten für Nervenkitzel und beste Unterhaltung. In gemütlicher Atmosphäre verbrachten die Teilnehmenden einen vergnüglichen Nachmittag voller Fairness, Spielwitz und guter Laune. Besonders erfreulich war der Besuch von Nationalratsabgeordneter und Bürgermeisterin Nicole Sunitsch sowie Bürgermeister Ronald Schlager, die nicht nur die Veranstaltung unterstützten sondern den Siegerinnen und Siegern auch liebevoll gefüllte Osterkörbe als Preise überreichten. Ihre Anwesenheit trug zur festlichen Stimmung bei und wurde von allen herzlich begrüßt. Ein großer Dank gilt allen Spielerinnen und Spielern sowie den Organisatorinnen und Organisatoren für ihren Einsatz, durch euch wurde das Schnapsturnier zu einem rundum gelungenen Ereignis. Wir freuen uns schon auf die nächste Auflage.



Osterkorbschnapsen des ÖKB

24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten an, um sich einen Platz im Finale zu erkämpfen. Das Endspiel zwischen Maria Hüger und Roman Ernstreiter war bis zum letzten Stich hart umkämpft: Punkt für Punkt arbeiteten sich beide Spieler vor, zeigten Nervenstärke und taktisches Geschick. Den Sieg sicherte sich schließlich, nur knapp, Roman Ernstreiter, der sich damit den verdienten Triumph holte. Bürgermeister Ronald Schlager überbrachte seine Glückwünsche an alle Teilnehmenden und dankte den Sponsoren sowie Obmann Andreas Zwickl und dem gesamten Organisationsteam für die hervorragende Durchführung des Turniers.





Tischtennisturnier des TuS St. Stefan Sektion Rodeln/Langlauf

Das Tischtennisturnier des TuS St. Stefan, Sektion Rodeln/Langlauf, bot Spannung von der ersten bis zur letzten Partie. Jedes Hobby-Team gab sein Bestes, um in die nächste Runde vorzurücken. Das Teilnehmerfeld reichte von der Jugend bis zu den jung gebliebenen Aktiven. Besonders bemerkenswert: Der älteste Spieler war 81 Jahre jung und schaffte es gemeinsam mit seinem Teamkollegen, dem dynamischen Duo, auf Platz 2.

A-Bewerb

Platz 1: Team *Yvooni*

Platz 2: Dynamisches Duo (ältester Spieler 81 Jahre)

Platz 3: *Antoniol & Hochfellner*

B-Bewerb

Sieger: Team *David*

Schätzspiel Gewinner: Georg Puder jun.



Turnierleiter Wolfgang Hofbauer, TuS-Kassier Karl Fresner jun. und Bürgermeister Ronald Schlager überbrachten die Glückwünsche, dankten den Sponsoren und lobten das gesamte Organisationsteam für die tadellose Durchführung. Ein großes Lob gilt allen Teilnehmenden für den fairen Wettkampf und der großartigen Stimmung. Herzlichen Dank an die Helferinnen und Helfer, wir freuen uns schon auf die nächste Auflage dieses beliebten Turniers.



Jahreshauptversammlung des Musikverein St. Stefan-Kaisersberg

Obfrau Petra Tschinkel begrüßte zahlreiche Musikerinnen und Musiker sowie die Ehrengäste Bürgermeister Ronald Schlager, Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth und den Obmann der Ortsmusik Lobming zu einer stimmungsvollen Versammlung. Der vorgetragene Jahresbericht beeindruckte durch Vielfalt und Engagement. Besonders erfreulich sind die sichtbaren Erfolge in der Jugendarbeit, die für frischen Wind und musikalischen Nachwuchs sorgen. Die Ehrengäste lobten die enge und verlässliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dankten der Ortsmusik für die zahlreichen Ausrückungen und die aktive Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen. Neben den musikalischen Höhepunkten fanden vor allem der Maskenball und der Kinderfasching, welcher in enger Kooperation mit der Gemeinde organisiert wird, großen Zuspruch und trugen maßgeblich zum kulturellen Leben vor Ort bei. Wir danken allen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz und freuen uns auf ein weiteres, klangvolles Jahr.





Frühlingsmarkt - Bergland Alpaka

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen einen liebevoll gestalteten Frühlingsmarkt am Pöttlerhof der Familie Todtner. Zwischen duftenden Frühlingsblumen und stimmungsvoller Dekoration boten Ausstellerinnen und Aussteller ein vielfältiges Angebot: Kunsthandwerk, handgefertigter Designerschmuck, Produkte für Geist und Körper, kulinarische Köstlichkeiten und hochwertige Erzeugnisse aus Alpakawolle, für jeden Geschmack war etwas dabei. Auch die kleinen Gäste kamen nicht zu kurz: Ein kindgerechtes Programm sorgte für leuchtende Augen und beste Unterhaltung.

Die herzliche Atmosphäre und die vielen Begegnungen machten den Markt zu einem echten Frühlingsfest für die ganze Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön an Familie Todtner und alle Ausstellerinnen und Aussteller für diesen abwechslungsreichen und stimmungsvollen Markt.



Osterverteilkaktion am Dorfplatz

Die traditionelle Osterverteilkaktion von SPÖ, ÖVP und FPÖ am Dorfplatz von St. Stefan erfreute auch heuer wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Die seit Jahren gepflegte Zusammenarbeit der Parteien ist sowohl für die Vertreterinnen und Vertreter als auch für die Bevölkerung zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. Bei frühlingshafter Stimmung wurden kleine Aufmerksamkeiten verteilt und viele nette Gespräche geführt. Die Aktion bot Gelegenheit für Begegnungen, Austausch und ein gemeinsames Miteinander in unserer Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieser schönen Osteraktion beigetragen haben.





Osterhoazn der FF Kaisersberg

Hoch loderten die Flammen des Osterfeuers und tauchten den Abend in eine warme, stimmungsvolle Atmosphäre. Ein besonderes Highlight war das beeindruckende Feuerwerk, das vor allem die Kinder mit leuchtenden Augen begeisterte. Ein würdevoller und traditionsreicher Moment war erneut das Beleuchten des Osterkreuzes über Kaisersberg, ein sichtbares Zeichen des Zusammenhalts in unserer Gemeinde.

Bei Getränken und guten Gesprächen nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kameradinnen und Kameraden sowie der Feuerwehrjugend der FF Kaisersberg für die liebevolle Pflege dieses Brauchtums und die gelungene Organisation des Abends.



Osterweckruf unserer Musikkapellen

Der traditionelle Osterweckruf unserer beiden Musikkapellen erfüllte die Morgenluft und brachte Brauchtum und Frühlingsstimmung in die Straßen von St. Stefan. Getragen von festlichen Klängen öffneten sich viele Herzen, und die vertrauten Melodien verliehen den Ostertagen eine besondere Wärme. Die Musikantinnen und Musikanten der Ortsmusik Lobming und des Musikvereins St. Stefan-Kaisersberg wurden von der Bevölkerung mit kleinen Labestationen und liebevollen Ostergaben empfangen. Diese Gesten des Dankes würdigten das Engagement der Kapellen und sorgten für zahlreiche Begegnungen und fröhliche Momente. Herzlicher Dank an alle Musikerinnen und Musiker für ihren Einsatz, an die Gastgeberinnen und Gastgeber der Labestationen sowie an alle, die mit ihrem Beitrag zum Gelingen dieses schönen Brauchtums beigetragen haben.





Osternesterl-Suche im Festwald

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Osterhase im Festwald von St. Stefan gesichtet. Zahlreiche Kinder durchstreiften gespannt das Gelände und suchten mit leuchtenden Augen nach ihren Osternesterln. Mit viel Liebe hatte der Osterhase die Sackerln vorbereitet und sie geschickt versteckt. Ein Suchspaß, der Groß und Klein gleichermaßen begeisterte. Im Anschluss an die erfolgreiche Suche gab es ein fröhliches Fotoshooting mit dem Osterhasen, das viele unvergessliche Erinnerungen schuf. Die idyllische Kulisse des Festwalds bildete den perfekten Rahmen für diesen stimmungsvollen Familiennachmittag. Ein herzliches Dankeschön gilt Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth und ihrem Team für die Organisation und dafür, dass der Osterhase den Weg zu uns gefunden hat.





Besuch bei Cooktastic in Kapstadt

Mag. Brigitte Sachs-Schaffer, Inhaberin der Schaffer-Alm im Preßnitzgraben, setzt sich seit mehreren Jahren in Kapstadt mit einem Social-Impact-Start-Up im Gastronomiebereich ein. Gemeinsam mit Mbuyi Jongqo leitet sie eine Kochschule mit Bistro, Bäckerei, Catering und seit Ende Februar auch einer Cocktail-Bar, ein vielseitiges Projekt im kulinarischen Mekka Kapstadt. Bürgermeister Ronald Schlager und seine Gattin nutzten ihren Aufenthalt in Kapstadt, um an der Eröffnung der neuen Cocktail-Bar teilzunehmen und sich vor Ort ein Bild von diesem beeindruckenden Langzeitprojekt zu machen. Aus tausenden Bewerberinnen und Bewerbern konnten bislang rund 350 Jugendliche aus den Townships durch die Ausbildung zu Köchinnen, Köchen und Bäcker eine echte Chance auf einen beruflichen Start erhalten.

Bereits im Vorjahr erhielt die Initiative hochrangige Aufmerksamkeit. Bundespräsident Alexander Van der Bellen informierte sich im Rahmen seines Staatsbesuchs persönlich vor Ort über die Arbeit von Cooktastic. Wir gratulieren zu diesem nachhaltigen Engagement, das jungen Menschen Perspektiven eröffnet, und wünschen dem Team weiterhin viel Erfolg!



Jahreshauptversammlung des Heimatverein

Der Gemeindesaal war bis auf den letzten Sessel besetzt. Obmann Friedrich Gallowitsch konnte Bezirksobmann-Stellvertreter Manfred Graf, Bürgermeister Ronald Schlager, Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth, Ehrenobmann Günter Hoisel sowie zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen. Es folgte ein umfangreicher Tätigkeitsbericht, der von den zahlreichen Ausrückungen bis hin zu den eigenen, gelungenen Veranstaltungen reichte. Besonders erfolgreich präsentierte sich die Jugendarbeit. Die Kinder begeis-

terten die Anwesenden mit ihren Tanzaufführungen. Zu den Highlights des Jahres zählen mit Sicherheit der Steirerball, der über die Ortsgrenzen hinaus beliebt ist, sowie das Maibaumaufstellen und -umschneiden. Die Ehrengäste lobten das Engagement sowie die Bewahrung von Brauchtum und Tradition. Allen Geehrten gelten herzliche Glückwünsche für ihre Verdienste. Alle freuen sich bereits auf die nächste Veranstaltung des Heimatvereins.





EINLADUNG ZUR MUTTERTAGSFEIER



AM 08. MAI 2026

BEGINN: 15:00 UHR

MEHRZWECKSAAL DER VOLKSSCHULE
ST. STEFAN O. L.

Für gute Unterhaltung und eine Kaffeejause ist bestens gesorgt.

Vizebgmin. Cornelia Frühwirth und Bgm. Ronald Schlager
freuen sich auf Ihren Besuch!



ZIMMERGEWEHR ORTSMEISTERSCHAFT

08. BIS 16. MAI 2026 - VEREINSLOKAL
DAMEN, HERREN, MIXED JE 4 SCHÜTZINNEN

PREIS € 20,-

SCHIESSZEITEN

FREITAG 08.05.

15-18H

SAMSTAG 09.05.

15-18H

MITTWOCH 13.05.

15-18H

DONNERSTAG 14.05.

15-18H

FREITAG 15.05.

14-19H

SAMSTAG 16.05.

10-12H



DER VERANSTALTER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG!

ANMELDUNG

OBM. ANDREAS ZWICKL 0676 5172591

SIEGEREHRUNG SA. 16.05. 14H
VEREINSLOKAL



Frühjahrsputz in der Gemeinde

Bereits zum 18. Mal fand der Steirische Frühjahrsputz statt und St. Stefan war wieder tatkräftig dabei. Große Naturflächen konnten von Müll und Unrat befreit werden. Die Feuerwehrjugend sowie die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kaisersberg durchforsteten das Gebiet in Preßnitz und Kaisersberg bis hinauf zur Ruine. Die Vertreter der Berg- und Naturwacht, Heinrich Lubert, Viktor Fresner und Ludwig Antoniol, reinigten das Auegebiet in Niederdorf, das Gebiet rund um die Erikablüte in der Hinterlobming, einen Bachabschnitt sowie das Naturschutzgebiet im Gries. Erfreulicherweise zeigte sich bei allen Reinigungsaktionen ein Rückgang des Müllaufkommens gegenüber dem Vorjahr. Es ist positiv zu beobachten, dass das Bewusstsein der Bevölkerung und unserer durchreisenden Gäste für einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen in der Natur offenbar gewachsen ist. Der sorgsame Umgang mit unseren Ressourcen und die Bewahrung der Schönheit unserer Landschaft sind ein Gewinn für alle.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz beim Sauberhalten unserer Gemeinde! Als kleine Anerkennung wurden die fleißigen Helferinnen und Helfer von Bürgermeister Ronald Schlager zu einer Jause eingeladen.



Der richtige Umgang mit dem Defibrillator

Im Gemeindesaal fand eine Schulung des Roten Kreuzes zum Umgang mit dem Defibrillator statt, organisiert vom Obmann des Seniorenbunds Ing. Eckard Lukesch. Bgm. Ronald Schlager begrüßte die TeilnehmerInnen und erläuterte den Standort des Defibrillators sowie den Zugang zum Foyer außerhalb der Öffnungszeiten. Herzlicher Dank gilt dem Organisator und dem Vortragenden für diesen nicht nur interessanten, sondern im Bedarfsfall auch lebensrettenden Vortrag.





ÖKB Bezirks-Schnapsen

Beim ÖKB Bezirks-Preisschnapsen konnten Obmann Andreas Zwickl und Bürgermeister Ronald Schlager 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Gemeinden des Bezirks begrüßen. Vom ersten Stich bis zum Schneider war jedes Spiel hart umkämpft und wohlverdient. Für die Stärkung sorgte das örtliche ÖKB-Team und verwöhnte die Gäste mit kühlen Getränken und einer herzhaften Gulaschsuppe. Am Ende sicherte sich

Richard Mehlmauer (ÖKB Leoben) den Sieg, gefolgt von Leopold Hochfellner, den dritten Platz belegte Maria Hüger (beide ÖKB St. Stefan). Wir gratulieren allen Teilnehmenden herzlich und danken dem Organisationsteam sowie allen Sponsoren für ihr Engagement und die Unterstützung, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Alles Gute zum

Muttertag



wünschen Bürgermeister Ronald Schlager
und die Gemeindevertretung



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

ACHTUNG - WICHTIG

Wir bitten um Verständnis, dass in der Zeit von

01. Juni 2026 bis 03. Juli 2026

die Beantragung von Reisepässen, Personalausweisen sowie die Registrierung der ID – Austria im Gemeindeamt nicht möglich ist. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an die zuständige Behörde, die Bezirkshauptmannschaft Leoben.





Ein Abend voller Harmonie: Frühlingskonzert der Lobminger Ortsmusik

Wenn die Instrumente glänzen und der Mehrzwecksaal fast bis auf den letzten Platz gefüllt ist, dann ist es wieder Zeit für das traditionelle Frühlingskonzert der Lobminger Ortsmusik. Am 18. April lud die Kapelle zu einem Abend ein, der von technischer Präzision, spürbarer Spielfreude und einer ordentlichen Portion Humor geprägt war. Zu letzterem trug besonders Maria Kremser bei, die als Moderatorin durch das Programm führte.

Unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Ernst Troger präsentierte das Orchester ein äußerst abwechslungsreiches Programm, das die gesamte Bandbreite der Blasmusik abdeckte.

Zwei Solisten stachen dabei besonders hervor. Gerald Wölfler verzauberte das Publikum mit einer höchst gefühlvollen Interpretation der „Romanze in F“ am Horn. Einen imposanten Kontrast dazu bot Georg Piechl, der mit beeindruckender Leichtigkeit bewies, welche virtuos Klänge man einer Tuba entlocken kann. Beide Musiker ernteten für ihre herausragenden Leistungen begeisterten Applaus.

Nach der Pause gehörte die Bühne zunächst der nächsten Generation. Die Jugendkapelle, unter der Leitung von Heiko Schindlbacher, eröffnete den zweiten Teil des Abends. Mit einer energiegeladenen Interpretation des Rock-Klassikers „Summer of '69“ brachten sie Schwung in den Saal und bewiesen, dass man sich um den musikalischen Nachwuchs bei der Lobminger Musi keine Sorgen machen muss.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder unter Beisein des Bürgermeisters Ronald Schlager und des Finanzreferenten des Blasmusikverbandes Leoben, Günther Lemmer. Es ist ein starkes Zeichen für die Gemeinschaft der Lobminger

Ortsmusik, wenn Musiker dem Verein über Jahrzehnte die Treue halten: Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Patricia Schopf und Ignaz Piechl geehrt und für 60 Jahre Walter Eisen und Norbert Schober sen.

Gleichzeitig wurde die Zukunft willkommen geheißen. Die Jungmusikerbriefe wurden an Vanessa Bezensek, Jakob Piechl, Maximilian Piechl, Nick Wartinger, David Wartinger und Julian Pumm überreicht.

Bevor der letzte Ton erklang, nutzte Kapellmeister Ernst Troger die Gelegenheit für ein herzliches Dankeschön. Er bedankte sich beim treuen Publikum für den zahlreichen Besuch und bei seinen Musikerinnen und Musikern für die äußerst disziplinierte Probenarbeit. Beim abschließenden „Vindobona Marsch“ hielt es die Besucher nicht mehr auf den Sitzen. Mit Standing Ovations und begeistertem Applaus bedankte sich das Publikum für einen gelungenen Konzertabend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Herzlichst *Ihre Lobminger Musi*

www.lobminger-musi.at



Geburten

Ilvy Wartecker

03.03.2026

Herzlichen Glückwunsch!



Sterbefälle

Johanna Emmersdorfer

im 92. Lebensjahr

Josefa Aldrian

im 92. Lebensjahr

Eva Maria Kremser

im 65. Lebensjahr

Margit Hoffelner

im 73. Lebensjahr

Emma Schachner

im 87. Lebensjahr

Aufrichtiges Beileid!



**Bestattung
Fiausch**

seit 1961

B Familienbetrieb
F

Alle Bestattungsarten werden von uns kompetent durchgeführt.

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.
Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier
auch am Wochenende sowie an Feiertagen.
Termine nach telefonischer Vereinbarung

8775 Kalwang, Marktstraße 69
8770 St. Michael, Bundesstraße 43

0 38 46 / 82 03 - www.bestattung-fiausch.at

Beflaggungsaufwurf für 1. Mai 2026 Nationalfeiertag

Wir ersuchen alle Bewohner, ihre Wohnungen
und Häuser in der Zeit vom

**Donnerstag, dem 30. April bis Samstag,
dem 02. Mai. 2026, zu beflaggen.**

Danke für Ihre Teilnahme.



Instandhaltung von Gewässern (Ufergrundstücke)

Nach § 47 Wasserrechtsgesetz 1959 i.d.g.F. sind Eigentümer von Ufergrundstücken angehalten, den Bewuchs an Uferböschungen (Sträucher, Bäume usw.) zu bewirtschaften. Das heißt, der Bewuchs darf nicht zur Gänze gerodet werden, muss aber auf das notwendige Maß zurückgeschnitten werden. Dabei dürfen die abgeschnittenen Äste u.ä. nicht im Bachbett abgelagert werden. Weiters sind kleinere Uferbrüche und Einrisse selbst in Stand zu setzen. Auch müssen kleinere Gerinne von Stöcken, Bäumen, Schutt und andere den Abfluss hindernde oder die Ablagerung von Sand und Schotter fördernde Gegenstände, soweit es keine besonderen Fachkenntnisse erfordert und nicht mit beträchtlichen Kosten verbunden sind, zu räumen.

Sollte dies nicht auf freiwilliger Basis geschehen, können diese Maßnahmen durch die Wasserrechtsbehörde mittels Bescheid aufgetragen werden.

Im Zweifelsfall wird gebeten, mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen.





*St. Stefan
blüht*



DIE GEMEINDE ST. STEFAN VERANSTALTET EINE BLUMENSCHMUCK PRÄMIERUNG

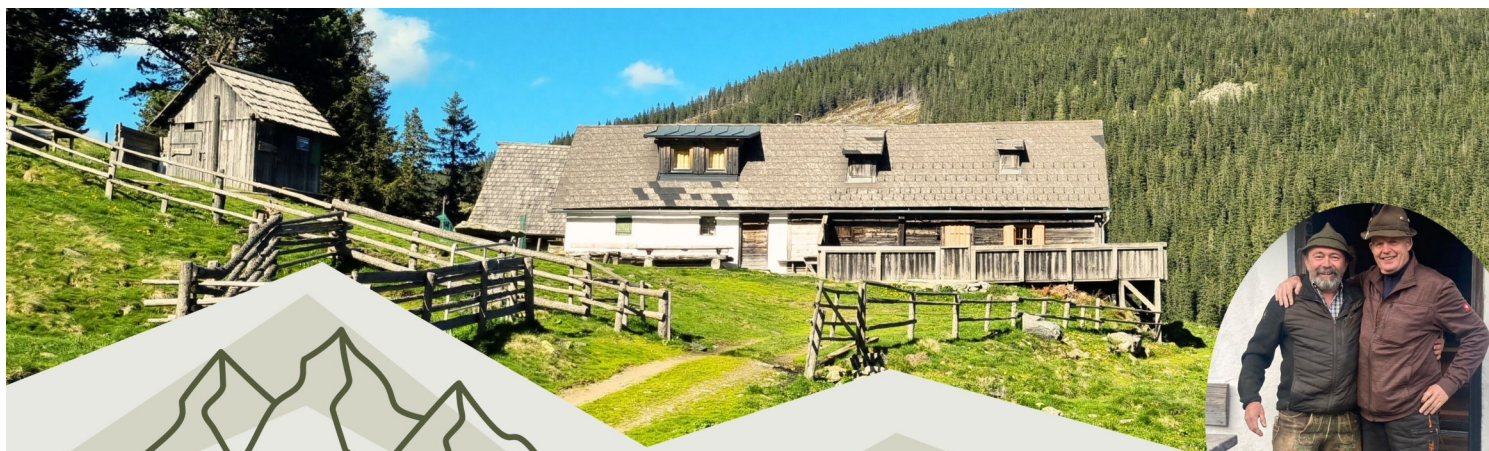
Kategorien:

- **Gasthöfe & Gewerbebetriebe**
- **Bauernhöfe** (bewirtschaftet)
- **Rund um's Haus** (Blumenschmuck am Haus, Vorgarten)
- **Garten als Erholungsraum** (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlcke, formaler Garten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten)

**ABSCHLUSSVERANSTALTUNG
IM HERBST**

TOLLE PREISE WARTEN AUF SIE

ANMELDUNG AB JUNI AUF DER GEMEINDE



Karl & Burkhard
und Team

ZECHNERBODEN

HÜTTEN BETRIEB

05. JUNI BIS 05. SEPT. 2026

**Mi, Fr, Sa, So 11 - 17 Uhr
GETRÄNKE & JAUSE**



VORANMELDUNG

FÜR GRUPPEN AB 10 PERSONEN

TEL: 0664 9639993

**ZUFAHRT BIS SOMMERPARKPLATZ MÖGLICH.
AB SOMMERPARKPLATZ ALLGEMEINES FAHRVERBOT - AUCH FÜR BIKER**



WICHTIGE INFORMATIONEN ZU VORSCHREIBUNGEN

IHRE VORSCHREIBUNGEN ZUKÜNFTIG OHNE ZAHLSCHEIN

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie informieren, dass ab sofort keine SEPA-Zahlungsanweisungen (Zahlschein) mehr gedruckt und mitgesendet werden.

Bitte seien Sie aber unbesorgt: Alle notwendigen Zahlungsdaten finden Sie weiterhin wie gewohnt auf Ihren Vorschreibungen - inkl. praktischem QR-Code für schnelle und einfache Überweisungen.

WARUM DIESE UMSTELLUNG?



BANKEN HABEN „ZAHLSCHEIN-BOXEN“ EINGESTELLT

Durch die verpflichtende Datenprüfung bei Überweisungen akzeptieren Banken keine Zahlschein-Einwürfe mehr



EINFACH ZAHLEN PER QR-CODE

Der QR-Code enthält alle Zahlungsdaten - kein Abtippen, keine Tippfehler, minimaler Zeitaufwand.



RESSOURCEN SCHONEN UND KOSTEN SPAREN

Weniger Energieverbrauch, weniger Verkehr und geringerer Rohstoffbedarf senken die Kosten und entlasten gleichzeitig die Umwelt.

Freier
Eintritt in
180
Ausflugs-
ziele

Infos zur
STEIERMARK-CARD



Gewinne
**EINE VON DREI
STEIERMARK-CARDS
FÜR ERWACHSENE**

(gültig von April bis Oktober)

Sende ein Mail mit dem Betreff
„Steiermark-Card-Gewinnspiel“
bis 30.04.2026 an
gde@stefan-leoben.at

WWW.STEIERMARK-CARD.NET